



Im **Fachbereich 5: Erziehungswissenschaften** am **Campus Landau** ist am **Institut für Bildung im Kindes- und Jugendalter** im **Arbeitsbereich Interkulturelle Bildung** zum nächst möglichen Zeitpunkt die Stelle

einer wissenschaftlichen Mitarbeiterin/ eines wissenschaftlichen Mitarbeiters (0,5 EGr. 13 TV-L)

befristet für die Dauer von fünf Jahren mit dem Schwerpunkt **sozialwissenschaftliche Grundlagen Interkultureller Bildung und Interkulturelle Kommunikation** zu besetzen. Die befristete Einstellung erfolgt auf der Grundlage der Regelungen des Gesetzes über befristete Arbeitsverträge in der Wissenschaft (WissZeitVG).

Aufgabenschwerpunkte:

Die Beschäftigung dient der Sicherstellung sowie der Weiterentwicklung der Lehre in den Studiengängen, an denen der Arbeitsbereich Interkulturelle Bildung beteiligt ist. Dabei erwirbt die Beschäftigte bzw. der Beschäftigte Kompetenzen in der Entwicklung und Durchführung sowie Evaluation gelingender wissenschaftlicher Lehre unter Einschluss unterschiedlicher Prüfungsformen. Weiter erfolgt die Mitarbeit an der Weiterentwicklung des Arbeitsbereichs Interkulturelle Bildung unter der Perspektive der Berücksichtigung von Diversität als Rahmenbedingung für gesellschaftliche Entwicklungen sowie ggf. für Bildungsprozesse sowie die Mitarbeit an der Planung neuer sowie ggf. der Durchführung laufender Forschungsprojekte. Die Mitwirkung bei Prüfungs-, Beratungs- und Verwaltungsaufgaben im Arbeitsbereich gehört zu den Aufgaben. Die Lehrverpflichtung beträgt 4 Semesterwochenstunden.

Außerhalb des Beschäftigungsverhältnisses wird die Möglichkeit zur wissenschaftlichen Weiterqualifikation (Promotion, Habilitation) geboten und nachdrücklich unterstützt.

Einstellungsvoraussetzungen:

Erfolgreich abgeschlossenes Studium an einer Universität oder vergleichbaren Hochschule, ausgenommen mit einem Bachelorgrad, oder ein Masterabschluss vorzugsweise mit sozialwissenschaftlicher Ausrichtung, Kenntnisse in Theorie und Praxis der Interkulturellen Kommunikation in Wirtschaft, Gesellschaft und Bildung. Erwartet wird das Interesse an und die Bereitschaft zu interdisziplinärer Kooperation in verschiedenen Studiengängen, Lehr- und Prüfungserfahrung, Teamfähigkeit, Organisationskompetenz. Erwünscht ist ggf. eine Promotion sowie der Nachweis einer hauptberuflichen Tätigkeit nach erfolgreich abgeschlossenem Studium.

Frauen werden bei Einstellungen bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, soweit und solange eine Unterrepräsentanz vorliegt. Dies gilt nicht, wenn in der Person eines Bewerbers so schwerwiegende Gründe vorliegen, dass sie auch unter Beachtung des Gebotes zur Gleichstellung der Frauen überwiegen.

Schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt eingestellt.

Bewerberinnen/Bewerber senden ihre Unterlagen **bis zum 08.07.2016** unter Angabe der **Kennziffer 66/2016** an den **Präsidenten der Universität Koblenz-Landau, Präsidialamt, Rhabanusstraße 3, 55118 Mainz**. Rückfragen richten Sie bitte an Prof. Dr. Norbert Wenning telefonisch: 06341 280 34 235 oder per E-Mail: wenning@uni-landau.de.

Bitte reichen Sie Ihre Bewerbungsunterlagen nur als unbeglaubigte Kopien ein und verwenden Sie keine Mappen/Klarsichtfolien, da eine Rückgabe aus Kostengründen nicht erfolgt. Eine datenschutzrechtliche Vernichtung nach Abschluss des Verfahrens wird zugesichert. Wir versenden keine Eingangsbestätigungen.